

Für Lebensqualität und Lebensfreude in meiner Heimat Rottach-Egern gute Bedingungen schaffen, das ist die ganz persönliche Herausforderung für mich und eines jeden Einzelnen, aber auch Aufgabe der Kommune.

Eine gute hausärztliche und fachärztliche Versorgung, Physiotherapie und Pflege sowie ein qualifiziertes, modernes Krankenhaus im Landkreis, eine leistungsstarke Notfallversorgung und letztlich auch eine flächendeckende Hospiz- und Palliativversorgung sind wichtige Voraussetzungen, für die ich mich seit über 30 Jahren berufs- und kommunalpolitisch als Mitbegründer des medicum.tegernsee, 2. Vorsitzender des Hospizvereins, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesärztekammer und als Vorsitzender der 17.000 oberbayerischen Ärzte einsetze.

Das breitgefächerte kulturelle Angebot unseres Ortes und Tals ist eine wichtige Quelle der Lebensfreude. Als 2. Vorsitzender der Gulbransson-Gesellschaft und Mitglied des Vereins Musikfest Kreuth und des Fördervereins der Gebirgsschützen sowie des Kunst- und Kulturvereins Rottach-Egern versuche ich diese erfreuliche Vielfalt zu gestalten und zu fördern.

Lebensqualität ist auch Mobilität. Hierin besteht für unseren Ort eine der großen Herausforderung. Was können wir tun, um nicht im Verkehr zu ersticken? Gemeinsam müssen wir nach neuen, aber auch bezahlbaren Wegen suchen. Eine von vielen Möglichkeiten ist die verstärkte Nutzung des Fahrrads, das auch als Reisemobil in meinem Leben wichtig ist.

Vielfältige, vielgestaltete sportliche Veranstaltungen und Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen dienen sowohl der Gesundheit, als auch der Lebensfreude. Der jährliche Tegernseelauf ist für mich eine der Veranstaltungen, die mir und 5000 weiteren Läufern große Freude bereiten, genauso wie Berggehen, Skifahren und das Langlaufen auf unseren Loipen.

Für diese und viele weitere Themen möchte ich mich gerne weiterhin im Gemeinderat einsetzen.